

Neu: Der rotierende Nachbarschaftstreff „Aktive Nachbarschaft“

Mit gutem Teamwork lässt sich so gut wie jedes Problem lösen. Warum soll dieses Prinzip nicht auch für die eigene Nachbarschaft gelten?

Beim neu gegründeten rotierenden Nachbarschaftstreff „Aktive Nachbarschaft“ – veranstaltet vom Stadtteilkulturzentrum HausDrei e.V., der Freiwilligenagentur altonavi sowie den Bauvereinen BVE und altoba – können Sie Ihre NachbarInnen auf eine ganz neue Weise kennenlernen. Bei den monatlichen Veranstaltungen steht der Austausch im Vordergrund, dazu gibt es für jeden Abend einen Gast, der sich einem besonderen Oberthema widmet.

Beim ersten Treffen am 11. April (17-19 Uhr im interkulturellen Seniorentreff Mekan, Karl-Wolff-Straße 19) dreht sich alles um das Thema „Bedarf und Hilfe“. Als Referent und Ansprechpartner wird der Pflegestützpunkt Altona zu Gast sein, der hilfs- und pflegebedürftige Personen wie auch deren Angehörige berät.

Der rotierende Nachbarschaftstreff soll auch ein Raum sein, in dem sich erfolgreich etablierte Nachbarschaftsprojekte vorstellen (im besten Fall an ihrem eigenen Wirkungsort) und Anregungen zum Mitmachen und Selbermachen geben. Zu den nächsten Gästen zählen etwa der KEBAP e.V., der sich der Umwandlung des Bunkers in der Schomburgstraße in einen KulturEnergieBunker verschrieben hat sowie die Fux eG, die aktuell

an einer neuen Nutzung der Viktoriakaserne für Kleingewerbe und Kultur arbeitet.

Auch Menschen, die in ihrer Mobilität auf Unterstützung angewiesen sind, können sich vorher bei den Veranstaltern melden und an den Treffen teilhaben.

Kontakt: Yvonne Espelage, Tel. 38 61 41 09, nachbarn@haus-drei.de, www.haus-drei.de

Text: HausDrei e.V.

Bilder: AWO/altonavi

